

Bürger informieren

Zu den geplanten Kohlekraftwerken äußert sich Dirk Neumann, Borsteler Weg, Bützfleth in leicht gekürzter Fassung
(Leserbrief erscheint am 23.05.2008 im Stader TAGEBLATT)

In der öffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Stade am 26. Mai werden unter dem Tagesordnungspunkt 4 Kohlekraftwerke in Stade behandelt. Da unter dem Titel keine Details und Inhalte ersichtlich sind, kann ich heute nur spekulieren: Geht es um das beantragte Kohlekraftwerk von Electrabel Block 1, oder das Kraftwerk von EON mit einem Nasskühlturm, oder das EnBW/DowW-Kraftwerk oder sogar um das Electrabel Kohlekraftwerk Block 2?

Ich gehe davon aus, dass unser Bürgermeister Rieckhof zu seinem Wort steht und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stade frühzeitig und umfassend aktiv informiert. So zumindest das Versprechen auf der Bürgerversammlung am 22. April. Hier wurde von Rieckhof eingeräumt, dass allen die Dimension der Veränderung nicht bekannt war. Daher gehe ich davon aus, dass wir noch vor dem 26. Mai eine Pressemitteilung der Stadt Stade erhalten, um uns Bürger zum Tagesordnungspunkt 4 zu sensibilisieren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Stade sowie der umliegenden Gemeinden, nutzen Sie die Chance, sich fachlich kompetent, ehrlich und umfassend von dem Rat der Stadt Stade und der Verwaltung informieren zu lassen.

Lassen Sie sich nicht vorwerfen, dass Sie als Bürger durch „Desinteresse“, wie im Behördenverfahren des Kohlekraftwerkes von Firma Electrabel geschehen, die Verwaltungsvorlage legitimiert zu haben. Diesen Vorwurf mussten wir uns mehrfach von der Verwaltung der Stadt Stade und diversen Ratsmitgliedern anhören.

Sicherlich ist es richtig, dass zum Beispiel die Bürger in Hagen die zu erwartenden Emissionen eines Kohlekraftwerkes im Industriegebiet in Bützfleth nicht direkt erfahren werden. Doch mit Hinblick auf die aktuellen Studien zu den Klimaveränderungen sei angemerkt: Die Klimaveränderungen stoppen nicht beim Verursacher, sondern sind/werden weltweit und überregional wirksam.

Bezüglich der Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt möchte ich Sie auf die Homepage der „BI für eine umweltverträgliche Industrie“ aufmerksam machen: www.bi-buetzfleth.de.

Sehr geehrter Bürgermeister Rieckhof, halten Sie Ihr Versprechen und informieren Sie uns. Die wenigsten können zum Beispiel etwas mit Nebelschwaden aus Nasskühltürmen anfangen.